

Junge Preisträger im Konzert – Musik verbindet

Als die Schüler gestern ihre Urkunden bekamen, hörten auch Gäste aus Südafrika zu

Soest – Musik als gemeinsame Sprache verbinde Menschen. Mit diesen Worten wandte sich Musikschulleiter Ulrich Rikus gestern Morgen an die vielen Zuhörer im Susato-Saal, die gekommen waren, um jungen Preisträgern zu lauschen. Mit vielen Preisen sind die Nachwuchstalente vom Regionalwettbewerb

„Jugend musiziert“ im Januar in Hamm und vom Landesentscheid „Jugend jazz“ Anfang Februar in Dortmund zurückgekehrt. Als sie gestern zuhause als willkommenen Zugabe ein Programm präsentierten, dessen Bandbreite von Klavierklängen Schuberts bis zum Duo für zwei Umzugskisten von Markus M.

Schneider (geboren 1970) reichte, hörten auch Gäste aus Südafrika zu. „Welcome“ rief Klaus Schulze vom Vorstand des Musikvereins der Delegation zu, die derzeit in Soest weilt. Der Vormittag setze ein weiteres Signal: Musik sei interkulturell, völlig frei, führe Menschen zusammen und wirke gegen Fremdenhass, schlug er den Bogen zum engagierten Projekt Bad Sassendorfer und Soester Schüler, die am Wochenende ihr Musikdrama „Die Kinder der toten Stadt“ aufführten (Bericht oben).

Der Termin hat Tradition: Gern lädt die Musikschule Eltern, Großeltern und weitere Interessierte ein, um ihre erfolgreichen Schüler vorzustellen. Und die Prämierten aus den unterschiedlichen Kategorien zeigten gestern wieder einmal, was sie alles können – von laut bis leise, ruhig bis swingend, von klassisch bis hin zu experimentierfreudig. Sie verstehen es sogar, unter dem spannen-



Die Teilnehmer des gestrigen Preisträger-Konzertes im Susato-Saal.

FOTO: NIGGEMEIER:

den Thema „Groove ‘n’ move“ mit Kartons gute Musik zu machen – das wohl ungewöhnlichste Stück gestern Morgen. Das Publikum schmunzelte und klatschte begeistert Beifall.

Tosender Applaus für die jungen Begabungen bestimmte die Szene. Bürger-

meister Dr. Eckhard Ruthe gratulierte zur großartigen Leistung, die die gesamte Stadt mit Stolz und großer Freude erfüllen dürfe. „Musik schafft Integration“, sagte auch er, den Dozenten und allen, die sich für die Ausbildung der Schüler einsetzen, speziell auch den Ehrenamt-

lichen, dankte er: „Sie haben aus diesen jungen Menschen schon Diamanten geschliffen.“ Gemeinsam mit Klaus Schulze, Elke Koch vom Förderkreis sowie Thomas Schnabel als Vertreter der Sparkasse Soest-Werl verlieh er Streichern, Bläsern und Pianisten die Preise. Köp.